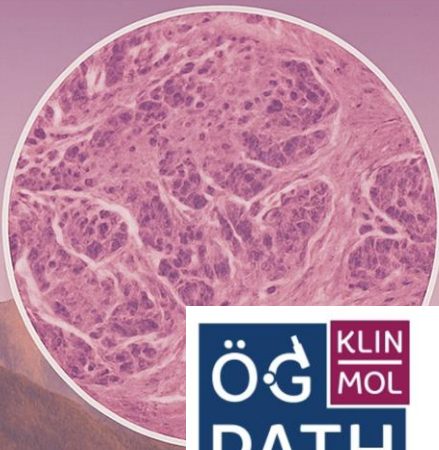
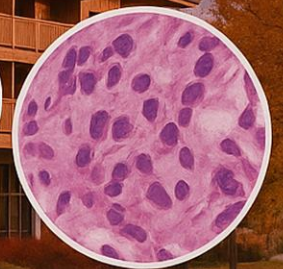


Pathologie & Akkreditierung im Fokus



ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT
FÜR PATHOLOGIE

ISO 15189



Schladming Falkensteiner Hotel
6.-8. November 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Thema Akkreditierung beschäftigt uns bereits seit einiger Zeit – und wird uns auch weiterhin intensiv begleiten. Einige Institute sind bereits akkreditiert, andere befinden sich auf einem guten Weg dorthin. Die Österreichische Gesellschaft für Pathologie hat daher beschlossen, einen praxisorientierten Workshop anzubieten, der sowohl Einsteiger:innen als auch bereits erfahrene Kolleg:innen abholt. Neben grundlegenden Inhalten werden gezielt ausgewählte Schwerpunkte vertieft – mit besonderem Fokus auf die Umsetzung der ISO 15189 im Bereich der Pathologie und Molekularpathologie.

Drei erfahrene Pathologen und Experten im Bereich der Akkreditierung, Halabi, Regitnig und Prein, begleiten Sie durch ein kompaktes Programm von Donnerstagnachmittag, 6. November, bis Samstag, 8. November 2025. Zielgruppe sind alle Berufsgruppen in der Pathologie, die sich mit dem Thema Qualitätssicherung beschäftigen.

Als Veranstaltungsort haben wir bewusst Schladming in einem angenehmen Hotel gewählt – zentral in Österreich gelegen und gut erreichbar mit Bahn und Auto.

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, um in das Thema einzusteigen, sich weiterzubilden oder bestehendes Wissen zu vertiefen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um zeitnahe Anmeldung unter: <https://registration.maw.co.at/pathoakk25>

Seminarkosten: EUR 590,- für MG der ÖGPath
EUR 690,- für Nicht-Mitglieder

Inkludiert: Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenverpflegung
Zahlungsinformationen erhalten Sie nach der Anmeldung per Mail.

Nicht inkludiert: An- und Abreise sowie Übernachtung
Ermäßigte Zimmergebühr im Hotel Falkensteiner Schladming:
EUR 209,- pro Nacht inkl. Frühstück und Abendessen
Buchbar mit dem Stichwort „Pathologie“ unter:
 +43 3687 214 625
meet.schladming@falkensteiner.com

Mit freundlichen Grüßen,

Eva Compérat, Milo Halabi, Peter Regitnig und Kurt Prein